

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **73-M (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

in Zusammenhang stehenden Güterzusammenlegungen, die nach dem Ersten Weltkrieg infolge gesetzlicher Erlasse eine wesentliche Förderung erfuhren und den leitenden Organen sehr viel Arbeit und Unannehmlichkeiten verursachten. Der grosse volkswirtschaftliche Wert, den diese Unternehmen für die Landwirtschaft besitzen, liess die Widerwärtigkeiten bald vergessen, und mit der Überzeugung, für die Nachwelt etwas Gutes zu schaffen, trat er immer wieder mit frischem Mut an die neuen Unternehmen heran. Während seiner 34jährigen Amtstätigkeit als Kantonsgeometer erfolgten 32 Güterregulierungen mit einem Kostenbetrage von mehr als 5 Millionen Franken. Welche Arbeit mit diesen Verbesserungen zu bewältigen war, kann nur derjenige beurteilen, der mit der Materie aufs engste vertraut ist. Wesentlich einfacher wickelten sich die Grundbuchvermessungen ab, die den Gemeinden immer willkommen waren und ebenfalls eine bedeutende Ausweitung erfuhren. Unter seiner Leitung sind nach den Vorschriften des Bundes 42 Gemeinden mit einer Fläche von 24 900 ha vermessen worden. Durch diese starke Inanspruchnahme war seine Tätigkeit vollständig dem Amt und seiner Familie gewidmet. Doch fand er dennoch Zeit, sich dem Gesang zu widmen, der ihm im Kreise seiner Sängerkollegen angenehme Abwechslung und Erholung brachte. 52 Jahre war er aktives Mitglied des Männerchors Liestal, hatte an sechs eidgenössischen Sängerkollegen teilgenommen und manche fröhliche Stunden miterlebt.

In der Armee diente der Verstorbene bei der Genietruppe. Während des Ersten Weltkrieges 1914—18 leistete er jährlich vier bis acht Wochen Aktivdienst. Eine schöne Kameradschaft sowie ein flotter militärischer Geist herrschte in seiner Einheit, und in jährlichen Tagungen wurden die Erinnerungen an den Dienst und die Freundschaft wieder erneuert. In jungen Jahren war er im Vorstand der Schützengesellschaft tätig und wirkte am Kantonschützenfest 1922 im Organisationskomitee mit.

Eine besondere Ehrung wurde ihm im Jahre 1930 durch die Wahl zum Präsidenten der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten zuteil. Die beiden Konferenzen im Kanton Aargau 1931 und im Kanton Schwyz 1932, die unter seiner Leitung standen, nahmen einen guten Verlauf und hinterliessen bei sämtlichen Teilnehmern schöne Erinnerungen.

Während seiner langjährigen Amtstätigkeit diente er unter vier verschiedenen Departementsvorstehern, die ihm alle grosses Wohlwollen und weitgehende Unterstützung entgegenbrachten. Ausserdem hatte er Gelegenheit, während 35 Jahren an der Landwirtschaftlichen Winterschule in Geometrie und Kulturtechnik Unterricht zu erteilen und den angehenden Landwirten die Bedeutung und den Nutzen der Vermessung und Kulturtechnik für ihre Tätigkeit als Bauern aufzuzeigen.

Auf Ende 1946 trat er infolge Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand. In zuvorkommender Weise gestattete ihm der Regierungsrat, die unter seiner Leitung noch begonnenen Arbeiten zu beenden. Durch dieses Entgegenkommen war es ihm möglich, während dreier Jahre nach der offiziellen Pensionierung halbamtlich weiterhin im Staatsdienst zu verbleiben.

Soweit — etwas modifiziert — der Lebenslauf des Verstorbenen nach seinen eigenen Aufzeichnungen.

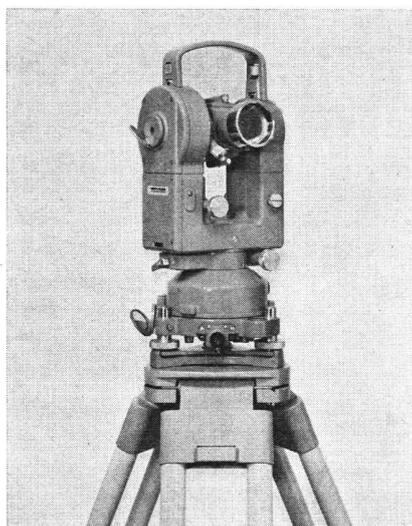
Kantonsgeometer Otto Stamm ist nicht mehr. Ein langer, reich befruchteter, aber erfolgreicher Lebensweg ist abgeschlossen. Ein tüchtiger Berufsmann, ein liebenswürdiger Mensch und treuer Diener des Staates durfte in die ewige Ruhe eingehen.

Ich erinnere mich noch gut und gerne an Kantonsgeometer Stamm, wie er uns Junge sehr offen und freundschaftlich aufnahm. Er war auch ein guter Kollege meines schon lange verstorbenen Vaters.

Ehre seinem Andenken. Er ruhe in Frieden. *Hans Braschler*

## Der Universal-Theodolit Wild T2 — jetzt mit automatischem Höhenindex

Wodurch verdient das wohl bekannteste Winkelmessinstrument, der T2 von Wild Heerbrugg, sein Prädikat «universal»? Sicher dank seiner Eignung für alle möglichen Anwendungen, sei es in der Landesvermessung, im Geometerbüro, für Präzisionsmessungen im Hoch- und Tiefbau oder in der Maschinenindustrie. Sicher auch dank seiner Zuverlässigkeit selbst unter extremen Umweltbedingungen wie in der Wüste und in den Polargebieten. Sicher auch dank den vielen Ausbaumöglichkeiten, so zum elektronischen Präzisions-Tachymeter mit den bekannten Distomat-Geräten oder zum Laser-Theodolit und zum Kreiselschichttheodolit. Der T2 heisst daher mit Recht Universal-Theodolit.

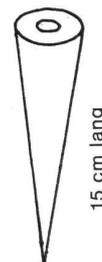


Universal-Theodolit Wild T2

Mit dem neuen Modell des T2 wird dem Benutzer ein höherer Komfort geboten. Nebst 30facher Fernrohrvergrößerung und der angenehmen teildigitalen Kreisablesung besitzt der T2 nun auch einen automatischen Index für die Vertikalkreisablesung. Der Fachmann weiss dies besonders zu schätzen, da dadurch nicht nur die Messsicherheit erhöht wird, sondern gleichzeitig der Zeitaufwand für Höhenwinkelmessungen reduziert wird.

*Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg/Schweiz*

**Tonkegel für unterirdische  
Vermarkungen, 10 und 15 cm lang,  
aus la Westerwälder Tonen, hart gebrannt,  
liefert:**



**Alfred Tries**  
Tonwarenfabrik

5412 Ransbach-Baumbach 2 (BRD)  
Neustrasse 3, Postfach 2014  
Telefon 0 26 23 / 25 48